

Videogottesdienst am 13. November aus Mainz-Mitte

Westdeutschland/Mainz. Die Neuapostolische Kirche Westdeutschland sendet bis auf Weiteres sonntags und mittwochs Gottesdienste aus wechselnden Gemeinden. Die Predigt im regionalen Videogottesdienst an diesem Sonntag hält Bezirksevangelist Claus-Jürgen Pfister in der Gemeinde Mainz-Mitte.

Der zentral gesendete Videogottesdienst in der Gebietskirche Westdeutschland richtet sich an alle Gemeindemitglieder, die keine Möglichkeit haben, einen Präsenzgottesdienst zu besuchen und für die im eigenen Bereich kein örtlicher Videogottesdienst ausgestrahlt wird.

Videogottesdienst aus Mainz

Am 13. November 2022 kommt der Videogottesdienst aus der Gemeinde Mainz-Mitte (Bezirk Mainz). Den Gottesdienst durchführen wird Bezirksevangelist Claus-Jürgen Pfister.

Claus-Jürgen Pfister (65) ist gebürtiger Stuttgarter, wohnt aber seit vielen Jahrzehnten in Mörfelden-Walldorf. 1979 empfing er seinen ersten Amtsauftrag als Unterdiakon für die Gemeinde Mörfelden-Walldorf II. 1982 wurde er Diakon, 1986 Priester. Seit 2012 dient er als Bezirksevangelist im Kirchenbezirk Mainz, betreute aber zusätzlich Gemeinden als Vorsteher: von 2013 bis 2017 Groß-Gerau und seit 2018 Mainz-Mitte.

Mainz

Mainz ist die Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz und zugleich dessen größte Stadt. Die Stadt liegt gegenüber der Mündung des Mains am Rhein. Im näheren Umkreis liegen – außer dem unmittelbar benachbarten Wiesbaden – die Großstädte Frankfurt am Main, Darmstadt, Ludwigshafen am Rhein und Mannheim.

Mainz ist für seine Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern und mittelalterlichen Marktplätzen bekannt. In der Stadtmitte befindet sich der im Renaissancestil gehaltene Marktbrunnen mit seinen roten Pfeilern. Unweit davon steht der romanische Mainzer Dom mit seinem tiefroten Sandstein und dem markanten achteckigen Turm. Das in der Stadt liegende Gutenberg-

Museum ist dem Erfinder des Buchdrucks gewidmet und präsentiert zwei Originalexemplare der Gutenberg-Bibel.

Besuch im Gutenberg-Museum

Stammapostel Jean-Luc Schneider besuchte das Museum im Januar 2019 anlässlich seines Besuchs im Kirchenbezirk. Damals gab es eine Führung durch die abwechslungsreiche Ausstellung des Museums. Höhepunkt war die Vorführung an einer historischen Druckmaschine, die nach Originalvorlagen von Gutenberg gebaut wurde. Zwei Mitarbeiter des Museums erklärten die einzelnen Schritte des Druckprozesses: vom Gießen der Bleilettern bis zur gedruckten Seite und deren künstlerischen Ausschmückungen.

Bei der Vorführung waren der Stammapostel und Bezirksapostel Storck gefragt, die jeweils den Druck einer Seite übernahmen. Die gedruckten Seiten mit den ersten Versen aus dem Johannes-Evangelium konnten beide als Erinnerung mitnehmen.

Gemeinde Mainz-Mitte

Zum Einzugsbereich der Gemeinde zählen zahlreiche Ortschaften südlich und westlich von Mainz bis zu einer Entfernung von rund 30 Kilometern. Die Gemeindemitglieder repräsentieren alle Altersklassen. Musikalisch engagieren sich zahlreiche Gemeindemitglieder im Orgelspiel, im Chor oder im Streichquartett. Als Universitätsstadt finden auch immer wieder Studenten den Weg in die Gemeinde.

Das Kirchengebäude liegt nördlich der Innenstadt nahe der Theodor-Heuss-Brücke, die über den Rhein führt. Mainz ist eine von elf Gemeinden im gleichnamigen Kirchenbezirk, der zum Bereich Süd zählt, den Apostel Gert Opdenplatz betreut.

Öffentliche Ausstrahlung

Die Übertragung startet gegen 9.45 Uhr, der Gottesdienst um 10 Uhr. Gesendet wird über das kircheninterne IPTV-Portal (für registrierte Nutzer) sowie öffentlich über den YouTube-Kanal der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland. Dieser ist erreichbar unter nak.tv.

Zusätzlich wird eine Übertragung des Gottesdienstes per Telefon für alle angeboten, die nicht die technischen Möglichkeiten haben, den Videogottesdienst via Internet zu empfangen. Dazu steht eine Telefonnummer zur Verfügung: +49 69 5060 9806.

Wem der Besuch der Gottesdienste nicht möglich ist, der kann auch einen Gottesdienst aus seiner zuständigen Ortsgemeinde oder der Region mitverfolgen. Die meisten Gemeinden bieten eine Übertragung per Telefon an. Andere streamen die Gottesdienste live im IPTV-Portal. Telefonnummer und den nötigen PIN-Code oder Zugangsdaten zu den Videogottesdiensten erhalten Interessierte über ihre Gemeinde.

10. November 2022

Text: Frank Schuldt

Fotos: Privat





